

## weber Zement-Fließestrich

Faserarmierter und zementgebundener Fließestrich

### Produktsteckbrief

- Innen
- Boden
- Neubau, Renovierung

### Produktvorteile

- Faserarmiert
- Große Feldgrößen möglich
- Nach 24 Stunden begebar

### Produktbeschreibung

Der **weber Zement-Fließestrich** ist ein werksmäßig hergestellter, zementgebundener Estrichmörtel.

### Anwendungsgebiet

Der **weber Zement-Fließestrich** ist im Innenbereich als Estrich im Verbund mit Beton, auf Trennlage, Dämmschicht, Fußbodenheizung sowie Hohlraumboden. Der **weber Zement-Fließestrich** ist ausschließlich zementgebunden und daher auch für Dauernassbereiche im Wohnungs- und Gewerbebau geeignet, wie zum Beispiel in gewerblichen Waschküchen und Garagen.

### Produkteigenschaften

- Für Dauernassbereiche geeignet
- Für Fußbodenheizung geeignet
- Für planebene Oberflächen
- Große Feldgrößen möglich
- Normal trocknend
- Maschinengängig
- Schwindarm

### Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke ca. 19,0 kg/m<sup>2</sup>

### Technische Werte

Leichte Belastung	3 Stunden
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 20 N/mm <sup>2</sup>
Aushärtezeit	24 Stunden
Frischmörtelrohddichte	ca. 2,20 kg/dm <sup>3</sup>
Brandverhalten [nach EN13501-1]	A1 fl
Volle Belastung	28 Tage
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 5 N/mm <sup>2</sup>
Verarbeitungstemperatur (Luft)	5 - 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund)	5 - 25 °C
Verarbeitungszeit	30 - 35 Minuten
Wasserbedarf	4 l/30 kg
Schichtdicke	30 - 80 mm Mindestschichtdicke gilt für Verbundkonstruktion
Konsistenz	35 - 40 cm mit 1,3 l-Prüfdose

## weber Zement-Fließestrich

### Lagerfähigkeit

---

Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Lagerbedingungen	trockene und vor Feuchtigkeit geschützte Lagerung

### Verarbeitung

---

#### Untergrundvorbereitung

##### Bei Anwendung im Verbund:

Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein. Er ist intensiv und ohne Pfützenbildung vorzunässen und mit einer Zementhaftbrücke einzubürsten.

##### Bei Anwendung auf Trenn- oder Dämmelage:

Der tragende Untergrund muss der DIN 18560 und DIN 18202 entsprechen. Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein. Die Randstreifen müssen vom tragenden Untergrund bis zur Oberkante des Belages reichen und mindestens 10 mm dick sein.

#### Verarbeitung

##### Mischen:

Der Inhalt eines Sackes ist mit der angegebenen Menge sauberen Wasser mittels geeigneten Rührwerkzeug oder allen gängigen Putzmaschinen, die für Fließestrich geeignet sind, gründlich durchzumischen. Bei der manueller Verarbeitung ist der Inhalt ein bis zwei Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufzurühren. Nach einer Reifezeit von ca. drei Minuten ist die Mischung erneut kurz durchzumischen.

Bei Verarbeitung mit Maschinentchnik ist das Fließmaß mit der 1,3 I-Dose auf ca. 35 - 40 cm ohne Wasserabsonderung einzustellen.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit und erhöht die Rissgefahr sowie das Schwinden.

##### Verarbeitung:

Beim Estricheinbau sowie drei Tage danach sind Fenster und Türen geschlossen zu halten. Zugluft als auch starke Sonneneinstrahlung, wie zum Beispiel in Wintergärten sind zu vermeiden. Es darf keine Zwangstrocknung eingesetzt werden. Höhere Temperaturen verkürzen und niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

**Belegreife:** Die Oberfläche ist beheizt und unbeheizt bei einem Restfeuchtegehalt von < 3,0 CM-% belegreif. Beheizte Fußbodenkonstruktionen sind in der Regel nach dem Funktionsheizen gemäß Aufheizprotokoll belegreif. Zur Feststellung der Belegreife ist immer eine CM-Messung durchführen.

### Allgemeine Hinweise

---

Fugenlose Flächen von bis zu 100 m<sup>2</sup> können bei einer maximalen Seitenlänge von 10 Meter und einem Seitenverhältnis 2:1 eingebaut werden.

Scheinfugen können nach 48 Stunden geschnitten werden.

Das Anschleifen sollte frühestens nach 14 Tagen, wenn möglich kurz vor der Oberbelagsverlegung, erfolgen.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind geeignete Abdichtungsmaßnahmen vorzunehmen.

Bei beheizten Konstruktionen darf mit dem Funktionsheizen frühestens 21 Tage nach Einbau begonnen werden

Die Estrichennndicke muss auf Dämmlagenkonstruktionen mindestens 45 mm betragen

Die maximale Vorlauftemperatur bei Fußbodenheizung beträgt 50 °C.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

## weber Zement-Fließestrich

### Verpackungseinheiten

---

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	30 Kilogramm	42 Säcke / Palette

*Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.*

Stand: 2023-02-08

Seite: 3/3

Sitz der Gesellschaft: Schanzenstr. 84 · 40549 Düsseldorf · Premium-Fachberatung für Partner: 02363399-332\*\*. Allgemeine Technik-Hotline - Fassade: 09001399-334 · Fliese/Boden/Bautenschutz: 09001399-333 · www.de.weber · Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 · USt.-Nr.: DE 122 39 2875

\* 0,99 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif

\*\*normale Telefongebühren für unsere registrierten Partner